

# Gedenkfeier für die Freiheitskämpfer der Roten Ruhrarmee

am 2. April 2023 14:00 Uhr am „Grab in der Haard“ bei Haltern-Hamm/Bossendorf



Es ist jetzt 103 Jahre her, dass in ganz Deutschland Arbeiter über Parteigrenzen hinweg in den Generalstreik gegen eine faschistische Militärdiktatur getreten sind.

Wenn überhaupt, dann erfährt die jüngere Generation

höchstens noch etwas vom „Kapp-Putsch“. In den Schulbüchern und Massenmedien wird verschwiegen, dass entscheidend für seine Niederschlagung ein bewaffneter Aufstand von über 100.000 Arbeitern war. Sie hatten sich hier im Revier zur Roten Ruhrarmee zusammengeschlossen. In der Mehrzahl waren es Bergleute. Sie haben den ersten Anlauf zur Errichtung des Faschismus in Deutschland erfolgreich verhindert, der sich erst 1933 mit Hitler und seinen Hintermännern aus dem Großkapital durchsetzen konnte.

Kämpfer und Kämpferinnen der Roten Ruhrarmee haben damals an der Lippebrücke bei Hamm-Bossendorf die Bevölkerung des Reviers gegen vorrückende Freikorps-Truppen verteidigt. Die SPD-geführte Reichsregierung fiel ihnen in den Rücken. Als blutige Rache ermordeten die Reaktionäre hier 34 Kämpfer und ließen sie am 2. April 1920 in einem Massengrab in der Haard verscharren. Diese Freiheitskämpfer und ihre re-

volutionären Taten müssen gerade heute, angesichts der akuten Gefahr eines atomar geführten 3. Weltkriegs und einer existenziellen Bedrohung durch die globale Umweltkatastrophe, wieder zu einem Vorbild für die Jugend werden!



Die Rote Ruhrarmee hat nicht nur für Demokratie, sondern auch erfolgreich für den Frieden gekämpft. Schließlich waren es die Nachfolger der Kapp-Putschisten, die mit der

Entfesselung des imperialistischen II. Weltkriegs millionenfaches Leid und Zerstörung verursacht haben. Daraus heißt es heute Lehren zu ziehen, um den Kriegstreibern das Handwerk zu legen.

## Anfahrt:

A52 Ausfahrt Marl-Hamm/Hüls → Carl-Duisberg-Straße → Marler Straße → Haltern-Hamm/Bossendorf. Hier rechts abbiegen in die Straße „Auf dem Hassel“ (Bushaltestelle). Auf dem Parkplatz am Ende der Straße das Auto abstellen, dann zu Fuß oder dem Fahrrad (Gehbehinderte mit Ausweis auch mit dem Auto) ca. 500 m auf dem Forstweg weiter.

## Veranstalter:

Kumpel für AUF Im Vest, ...

## Kontakt ViSdP:

Wolfgang Göller, Körnerstr. 8, 45772 Marl, Tel.: (02365) 504016, Mail: wolfgang.goeller@t-online.de